

Maiwanderung 2013

Am 01. Mai 2013 veranstaltete der Skiclub Simmersfeld zusammen mit dem TSV Simmersfeld die diesjährige Maiwanderung. Gegen 9.30 Uhr trafen sich 19 Erwachsene und 7 Kinder an der Skihütte in Simmersfeld. In Fahrgemeinschaften fuhren wir zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem Parkplatz des Besucherbergwerks Neubulach. Von da an ging es entlang des Radwegs zum Altbulacher Rastplatz Wasen, hier konnten die Kinder eine kleine Pause einlegen und die Spielgeräte nutzen. Von dort an ging es bergab zum Rastplatz Geigerle, am Geigerles Lotterbett sangen wir zusammen mit Marlene und Gerhard Mörk, die wir zufällig trafen und die im mittelalterlichen Gewand eine andere Gruppe aus Simmersfeld erwarteten, das Lied vom Geigerle. Gerhard Mörk ist Schwarzwald Guide und engagierter Schauspieler im Festspielhaus, er erzählte uns einiges über die Burg Waldeck, die hoch über dem Nagoldtal auf einem Bergsporn liegt.

Nun wussten wir schon einiges und machten uns sehr gespannt auf den Weg zur Burg. Schon alleine der Weg über den felsigen Berggrat überraschte uns alle sehr, doch die größte Überraschung war die Burg selber. Gegründet wurde die Burg zwischen 1220 und 1240 von den Herren von Waldeck. Um 1600 wurde die inzwischen württembergische Burganlage als „verschleifter Burgstall „ beschrieben, welcher die Franzosen zwischen 1688 und 1692 den Rest gaben und die Burg völlig zerstörten. 1896 wurde die Burg erstmals restauriert und gesichert. An der Bergspornspitze, welche aus dem Zwinger durch eine Öffnung betreten werden kann, befindet sich auf einem Plateau ein Grillplatz, der uns zum verweilen und vespere einlud. Frisch gestärkt machten wir uns an den Abstieg ins Kohlerstal. An der Nagold entlang marschierten wir zum Seitzental, hier stärkten wir uns noch im Biergarten für den kommenden Aufstieg. Entlang des Ziegelbachtals ging es nun wieder bergauf Richtung Bergwerk, über den romantischen und lehrreichen Fledermauspfad, wo wir durch Schautafeln allerlei Interessantes und Wissenswertes über die „Vampire und Blutsauger“ erfuhren. In der Stollenklause des Bergwerks wurde noch ein letztes Mal getankt bevor wir uns auf den Heimweg machten. Nach ca. 11 km und vielen neuen Eindrücken kamen wir schließlich alle gesund an unseren Autos an. Wir fuhren zurück nach Simmersfeld und ließen den Tag an der Skihütte beim Grillen gemütlich ausklingen.